

eröffnet hätte. Inzwischen haben wir festgestellt, daß polizeilich als Inhaberin Fräulein M. Milarsch gemeldet ist, daß hinter Fräulein Milarsch jedoch die Firma Hermann Wendt steht, die unseren Kollegen bekannt ist als eine Firma, die in der Hauptsache Zugabeuhren geliefert hat. (VI 2/603)

Delmenhorst. W. Wieting, Uhrmacher. Eugen Stadtmüller ist jetzt Inhaber der Firma. Die Prokura Uhrmacher Hermann Wagner ist erloschen. An Ehefrau Eugen Stadtmüller, Clara, verw. Wieting, ist Prokura erteilt. (VI 2/609)

Dortmund. Die Firma Hermann Bußmann, Juwelier, ist erloschen. (VI 2/622)

Düsseldorf. Franz Bahner AG, Silberwarenfabrik. Die Bilanz dieser mit einem Grundkapital von 200000 RM arbeitenden Firma zeigt vollkommene Ausgeglichenheit, wenigstens ist weder ein Gewinn noch ein Verlust ausgewiesen. Die Anlagen der Firma haben nach der Bilanz einen Wert von 108000 RM, die Vorräte betragen 94000 RM, Forderungen 180000 RM, die Verbindlichkeiten machen dagegen 149000 RM aus, wohingegen die Rückstellungen und der Reservefonds nur 64000 RM betragen. An Löhnen und Gehältern wurden 256000 RM gezahlt, alle übrigen Aufwendungen betragen 195000 RM. Abschreibungen sind in Höhe von 32000 RM vorgenommen. (VI 2/624)

Duisburg. Theodor Ostermann, Uhrmacher, Beekstraße 43. Das Geschäft ist übergegangen auf Fräulein Anna Ostermann. An Friß Ollmann ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/608)

Glashütte (Sa.). Zifferblattfabrik Glashütte, G. m. b. H.: Der Betriebsleiter Carl Kaufmann ist nicht mehr Geschäftsführer. (VI 2/605)

Hannover. Gustav Häusler, Uhrengroßhandlung, Aegidientorplatz 1. Die Prokura Rudolf Ende ist erloschen. (VI 2/607)

Köln. Clemens Dahmen, Gold- und Silberwaren, Hohestraße 134b. Die Prokura Clemens Dahmen ist erloschen. (VI 2/610)

Leipzig. Dufa Deutsche Uhrenfabrik AG.: Die Generalversammlung vom 6. Juli 1933 hat die Herabsetzung des Grundkapitals um 250000 RM auf 250000 RM beschlossen. Die Herabsetzung ist durchgeführt. Das Grundkapital zerfällt nunmehr in 500 Aktien zu je 500 RM. (VI 2/581)

Leipzig C 1. Foerstendorf & Schoenecker, G. m. b. H., Etuisfabrik, Georgiring 5D. Das Stammkapital wurde auf 20000 RM herabgesetzt. (VI 2/613)

Le Locle. Uhrenfabrik Zénith. Bei 447503 Fr. (i. V. 581607) Bruttoertrag brachte das Geschäftsjahr 1932 diesem Unternehmen einen Fabrikationsverlust von 558715 Fr. (i. V. 355339), wozu noch 694098 Fr. (811879) Verwaltungs- und Propagandaspesen, Zinsen und Steuern sowie 315000 Fr. (130000) Abschreibungen kommen. Der Fehlbetrag hat dadurch eine Erhöhung auf 1,68 Mill. Fr., d. h. mehr als die Hälfte des Aktienkapitals von 3,15 Mill. Fr., erfahren. Trotz der Verschlechterung des Ergebnisses hat die Verschuldung der Gesellschaft nicht stark zugenommen. Der Vermehrung der Bankschuld auf 3,48 Mill. Fr. (3,25) stehen Abnahmen der Kreditoren auf 321000 Fr. (449000) und der Obligationenschuld auf 1,22 Mill. Fr. (1,32) gegenüber. In Auswirkung der Krise sind Filial- und Klientschaft-Debitoren auf 2,39 Mill. Fr. (2,98) zurückgegangen. An weiteren Aktiven werden 615000 Fr. (651000) Wertschriften, 513000 Fr. (713000) Beteiligungen und 104000 Fr. (58000) Disponibilitäten ausgewiesen. In den mit 764000 Fr. bilanzierten Immobilien und Grundbesitz sind ansehnliche stille Reserven enthalten. An Rückstellungen für soziale Zwecke sind 1,48 Mill. Fr. vorhanden. (VI 2/599)

Pforzheim. Kollmar & Jourdan AG. Die Generalversammlung ist am Samstag, dem 2. September, vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokal, Bleichstraße 77. Tagesordnung: 1. Vorlage des Berichts des Vorstandes und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1932/33. 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz per 30. April 1933 mit Gewinn- und Verlustrechnung unter Vorlage dieser Bilanz. 3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. 4. Wahl der Revisoren und des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 1933/34 gemäß § 14 der Satzungen. (VI 2/582)

Pforzheim. Haug & Manz, Bijouteriefabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Oskar Manz ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/611)

Pforzheim. Wilhelm Gathmann, Exporteur. Eugen Gegenbach und Karl Schütz sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Prokura Eugen Gegenbach ist erloschen. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1932. (VI 2/614)

Pforzheim. Peter Geng, Exporteur. Neue Firmeninhaberin ist Frida Bechtold. Die Prokuren Friß Geng und Frida Bechtold sind erloschen. An Louis Gimenz ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/615)

Rathenow. Neueintragung: Firma „Goba“ Großhandel Optischer Bedarfsartikel Lena Gerboth und als deren alleinige Inhaberin Frau Lena Gerboth. (VI 2/585)

Villingen (Schwarzw.). Kienzle Taxameter und Apparate AG. Die Bilanz des letzten Geschäftsjahres dieser AG. schließt mit 614000 RM ab. Die Firma arbeitet mit einem Aktienkapital von 400000 RM. Sie arbeitete im letzten Jahre mit einem Verlust von 3000 RM, durch den sich der Gewinn des vorhergehenden Jahres um 3000 RM vermindert. Die Anlagewerte sind mit 158000 RM, die Warenvorräte mit 220000 RM eingesezt. Die Außenstände betragen 141000 RM. Verbindlichkeiten sind in Höhe von 107000 RM vorhanden. Delkredererückstellungen sind in Höhe von 56000 RM vorgenommen. An Lohn und Gehältern wurden 178000 RM gezahlt und an übrigen Aufwendungen 180000 RM. Das Kapital wurde um 100000 RM herabgesetzt. (VI 2/601)

Wiesbaden. Netter, Herz & Heimerdinger, G. m. b. H., Goldwaren, Wilhelmstraße 38. Die Prokura Otto Rudolph ist erloschen. Paul Netter ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben. (VI 2/612)

Personalien

Albert Hüftig (Camburg) †. Im hohen Alter von 89 Jahren verschied unser weitbekannter Kollege Albert Hüftig. Die Beisetzung fand bereits am Donnerstag in Camburg statt.

Berlin - Steglitz. Die Verkaufsräume des Uhrenfachgeschäfts E. Möbis sind von Schloßstraße 126 nach Kaiserallee 96 verlegt. (VI 3/621)

Brandenburg. Herr Kollege Richard Braune, Steinstraße 24, konnte am 8. August das 25jährige Bestehen seines Geschäfts feiern. (VI 3/586)

Breslau. Das fünfzigste Meisterjubiläum beging Herr Kollege Albert Bruns. (VI 3/594)

Bochum-Linden-Dahlhausen. Die Meisterprüfung bestand Kurt Rohde, Sohn von David Rohde in Dahlhausen. (VI 3/618)

Darmstadt. Herr Kollege Karl Sperber beging den 70. Geburtstag. (VI 3/593)

Freiburg. Bildhauer Alfred Hanel ist 25 Jahre bei der Uhrenfabrik Sölch & Jäckel beschäftigt. (VI 3/583)

Leipzig - Connewitz. Kürzlich waren Herr Kollege Hermann Vogel und Gattin 45 Jahre verheiratet. (VI 3/620)

Magdeburg. Taschenuhrgehäusemachermeister Otto Linke feierte das 25jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/587)

Osnabrück. Herr Kollege Friedrich Ritter konnte seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/592)

Rönsahl bei Hagen (Westf.). 81 Jahre alt wurde Uhrmacher Ewald Backhaus. (VI 3/616)

Mainz. Herr Kollege Gustav Friedrich Meßmer ist im Alter von 70 Jahren verstorben. (VI 3/591)

Michendorf (Mark). Herr Kollege Johannes Heyder ist verstorben. (VI 3/588)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Lahr (Baden). Das Verleichtsverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters, Juweliers und Optikers Albert Müller, Inhaber der Firma Albert Müller, vormals Vieser in Lahr, ist aufgehoben worden. (VI 4/623)

Villingen (Baden). Über das Vermögen der Firma T. Scheuble, G. m. b. H., wurde Konkurs eröffnet. Verwalter: Treuhänder Albert Fischer, Bankdirektor a. D. in Villingen (Schw.). (VI 4/606)

Büchertisch

Schallmeßtrupp 51. (Vom Krieg der Stoppuhren gegen Mörser und Haubißen.) Von Martin Bodow. Verlag der Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. Kart. 2,80 RM, Leinen 3,80 RM.

Russische Batterien wurden an der Ostfront haargenau von der deutschen Artillerie in Grund und Boden geschossen, obwohl kein deutscher Flieger diese Batterien jemals gesehen hatte; zehn Meter weiter schlug keine Granate mehr ein. Diese Batterien waren abgehört, sie wurden „abgestoppt“ und mit mathematischer Genauigkeit errechnet. Bodow erzählt in diesem Buch von dem Schallmeßtrupp. Er spricht bescheiden von den Methoden des Trupps, wir lernen scheinbar nebenbei den Stand eines feindlichen Geschüßes mit der Stoppuhr bestimmen. Die simple Tatsache, daß der Schall etwa 330 m in der Sekunde zurücklegt, gab die Grundlage der Schallmeßtrupps, auf ihr baute sich eine Kriegführung auf, die grundverschieden war von der allen Kampfweise.